

Inhalt

Einleitung <i>Walter Kühn und Björn Hayer</i>	7
Bilder des Pathos – Pathos durch Bilder Medizinische Bildersprache als Mittel der Darstellung und Erzeugung von Gefühlen in der Antike <i>Marcel Humar</i>	15
Eine pathetisch fundierte Dramaturgie Überlegungen zur Funktion und Gestaltung des Chors in Schillers <i>Braut von Messina</i> <i>Gabriella Pelloni</i>	35
»Zu weihn bei guter Rede den Boden« Funktionalität und Persuasion des Pathos in der Poetik Friedrich Hölderlins <i>Björn Hayer</i>	53
Pathos, Passion und Pathologie Dialektik der revolutionären Kraft <i>I-Tsun Wan</i>	67
Dunkle Zeiten Heines pathetische Widmungsgedichte <i>An Edom!</i> und <i>Brich aus in lauten Klagen</i> als »Vorwort« des Romanfragments <i>Der Rabbi von Bacherach?</i> <i>Walter Kühn</i>	79

»Einst tönte der Dichter / über die Feldschlacht hinaus« »Kriegs«-Lyrik bei Rainer Maria Rilke <i>Erich Unglaub</i>	97
»dem Wunder leise wie einem Vogel die Hand hinhalten« Pathos im lyrischen Werk Hilde Domins <i>Kathrin Heintz</i>	125
»Wer raucht, sieht kaltblütig aus« Pathos und Lakonie in den Gesprächen zwischen Alexander Kluge und Heiner Müller <i>Sandra Flubrer</i>	147
Schlingensiefs ambivalentes Spiel mit Pathos <i>Helen Roth</i>	169
Beiträgerinnen und Beiträger.	189